

Gedanken über Drillinge

G. Ofner

Schlechthin „der“ Drilling war die Kombination 16/16/7 x 57, mit dem unsere Väter zur Jagd gingen, egal ob auf Niederwild oder Schalenwild. Heute werden Drillinge in verschiedensten Kombinationen angeboten, die bisweilen höchst erstaunliche Urwüchsigkeit aufweisen und doch alle mit demselben Problem behaftet sind – dem Zusammenschießen der Läufe.



Ein wunderschöner Bockdrilling der Firma Peter Hofer, Ferlach. Kal. 20/76, 8 x 75 RS und 5,6 x 50 R Magn. Die gesamte künstlerische und technische Gestaltung ist eine Kreation von Peter Hofer. Jagdaffen Hofer fertigt neben Kugeldrillingen, Doppelbüchsen, dem herkömmlichen Drilling (2 Schrot, 1 Kugel), Bockdrilling, Doppelbüchsen mit unterschiedlichen Kugelkalibern in einer sehr umfangreichen Kaliberpalette und nach den Wünschen des Kunden. Eine Mündungsverstellmöglichkeit bietet die Firma Hofer nach jahrhundertalter Tradition der Büchsenmacherkunst nicht an, weil es für ihre Kunden offensichtlich kein Problem ist, sich bereits beim Kauf einer Hofer-Waffe für mehrere Jahre mit Patronen des jeweiligen Kalibers mit gleicher Seriennummer einzudecken.

Drillinge sollten – speziell mit unterschiedlichen Kugelkalibern – als Einzelschusswaffen nur gekühlt geschossen werden, um den Streukreis richtig beurteilen zu können.

Durch thermische Wirkungen, d.h. im heißgeschossenen Zustand treten Veränderungen auf, welche absolut normal und physikalisch nicht umgänglich sind. Treffpunktabweichungen infolge thermischer

Wirkung haben jedoch immer gleiches Ausmaß. Das bedeutet: Im heißgeschossenen Zustand ergibt sich eine Treffpunktverlagerung (z.B. nach 8 Sekunden) von 3 cm, so wird die Verlagerung beim Heißschießen nach 8 Sekunden immer gleiches Ausmaß haben.

Verschiedene Waffenanbieter haben in den letzten Jahren verstärkt verstellbare Mündungen angeboten. Die thermischen Reaktionen können auch bei sol-

chen Lösungen nicht verhindert werden. Die verstellbaren Mündungen haben nur jenen Zweck zu erfüllen, daß bei einem möglichen Geschoßwechsel oder Losnummernwechsel der Patrone ein leichteres Korrigieren der unter Umständen sich ergebenden Treffpunktlage erfolgen kann.

Das sogenannte Klettern infolge thermischer Wirkungen könnte nur durch absolut frei schwingende Läufe verhindert werden,

was jedoch eine rein theoretische Annahme ist. Solche Waffen könnten niemals schießen, da ihre Haltbarkeit mit freischwingenden Läufen – also an keiner Stelle verbunden – keine praxisbezogene Anwendung ermöglicht.

Thermische Wirkung ist unumgänglich

Die thermische Wirkung ist also physikalisch unumgänglich, daher sind Streukreisbeurteilungen nur aus kalt geschossenen Läufen durchzuführen. Dies ergibt sich daraus, daß Waffen mit unterschiedlichen Kalibern unterschiedliche Gasdruckentwicklungen, unterschiedliche Laufwandstärken, eventuell auch unterschiedliche Laufmaterialien, unterschiedliche Reibungskoeffizienten, usw. aufweisen.

Im Gegensatz zu Waffen mit verschiedenen Kugelkalibern sei hier auch einmal die Doppelbüchse oder der Doppelbüchsen-Drilling genannt. Hier finden wir zwei gleiche Kaliber vor, gleiche Laufwandstärken, gleiche Reibungskoeffizienten, dadurch ist die thermische Wirkung – Aus-



Es ist schon richtig! Nicht jedermann kann sich einen Drilling solcher Bauart leisten, aber schön sind diese exklusiven Waffen allemal! Wenn auch die Brieftasche nicht ausreicht, ein Drilling besonderer Bauart und Ausführung erfreut jedes Jägerherz!

dehnen des Laufmaterials der Länge nach infolge Erwärmung – eine gewollte Reaktion. Diese Reaktion wird bereits bei der Herstellung (Zusammenlegen der Läufe) berücksichtigt. Die Längsausdehnung wird bei dieser Art Waffen beachtet,

sodaß innerhalb von 6 bis 8 Sekunden, in welchen der zweite Schuß – falls notwendig – abgegeben wird, exakt jene Korrektur ausgeführt wird, und infolge Dehnungen die Treffpunktlage des ersten Schusses wieder erreicht wird.

Daraus läßt sich schließen, daß bei Benutzung des „zweiten“ Laufes an erster Stelle, die Treffpunktlage anders sein wird, weil ja die beim Heißschießen „eingelante“ Korrektur nicht zum Tragen kommt.

ISBN 3-7020-0664-8

Fritz Dobschova

MIT BÜCHSE, FLINTE, HUND!

240 Seiten, 8 Farbbildseiten, 5farbiger, cellophanierter Schutzumschlag, Ln.

Preis: oS 358,-, DM 49,80, sfr 51,20

Stocker

SVV

ISBN 3-7020-0663-X

Wolfgang Jansen

WAIDMANNSDANK – KEIN LEERES WORT!

Großformat, 224 Seiten, 32 Farbbildseiten, 8 Schwarzweißbildseiten, farbiger Vor- und Nachsatz, 5farbiger Schutzumschlag, matt cellophaniert, Ln.

Preis: oS 598,-, DM 84,-, sfr 86,-

„Wenn einer eine Reise tut, kann er was erzählen!“ – Gleiches gilt, so einer mehr als vier Jahrzehnte Büchse und Flinte führt in vielen Revieren, wildartenreich wie das Heimatland und vielgestaltig. Und wenn einer in das grüne Handwerk von Kindesbeinen an hineinwächst, als letzter Sproß einer uralten Forstmanns- und Jägerdynastie. Wo und wann es ging, den vierbeinigen Jagdweggefährten, den Hund, mit sich führend, den unvergleichlichen Dreiklang Büchse, Flinte, Hund in voller Harmonie erklingen lassend...

„Die Erinnerung“, sagt der Dichter Jean Paul, „ist das einzige Paradies, aus dem wir nicht vertrieben werden können.“ Der Autor hat keine außereuropäischen Jagdgründe bereist, und exotische Wildarten fehlen auf seiner Strecke, doch gelingt es ihm, dem Leser nahezubringen, welche beglückende Bereicherung des Daseins die Jagd auch in unseren „gemäßigten“ Breiten sein kann. Und um auf Jean Paul zurückzukommen: „Unsere größten Erlebnisse sind nicht unsere lautesten, sondern unsere stillsten Stunden...“

LEOPOLD STOCKER VERLAG, GRAZ – STUTTGART · Hofgasse 5, A-8011 Graz